



LEBEN , WOHNEN & GENIESSEN Rhein-Neckar



LEBEN, WOHNEN & GENIESSEN
Rhein-Neckar



INHALT

Übersichtskarte	8	Einzigartiges Golfparadies	44
Vorwort	10	GOLF CLUB ST. LEON-ROT	
Lebensart	14	Training, Coaching, Beratung	46
Zwischen Wein- und Brezelfest		und vor allem: Veränderung	CLAUDIA SCHWINN
Beste zahnmedizinische Versorgung	18	Die Metropolregion Rhein-Neckar	48
DR. ROSSA & PARTNER		Enorm viel los hier!	
Endlich schöne Haut	22	„Bockdrauf“: Feinste Heidelberger Braukunst	56
KOSMETIK & ESTHETIK FACHZENTRUM		HEIDELBERGER BRAUEREI	
Sich jeden Tag aufs Neue verwirklichen	24	Stilvoller Genuss	58
ISABELL SCHNEIDER FRISEURE		HOTEL RESTAURANT KLEINER ROSENGARTEN	
Mit dem gewissen „G“ immer besonders angezogen	26	Die Kulinarik? Klassisch mediterran	60
GUDRUN GRENZ DESIGN		BRASSERIE BELLINI	
Haarfrei? Selbstverständlich!	28	Pure Lust an gutem Essen	62
HAIRFREE INSTITUT MANNHEIM		FEINKOSTMETZGEREI & PARTYSERVICE ZWARG	
Schönheit, die sich gut anfühlt	30	Gaststätte mit Geist	66
BEAUTYFARM HOCKENHEIM		RISTORANTE AUGUSTA	
Schönheit entsteht in ihrer Gesamtheit	34	Glücksgefühle garantiert	68
SIBACARE		EVENTMANAGEMENT))ACCENTE	
Dorothea Ritzert setzt natürliche i-Tüpfelchen	36	Gebacken wird nur mit besten Rohstoffen	70
LES VISAGISTES		BÄCKEREI GRIMMINGER	
Mit liebevoller Beratung zur Zweitfrisur	38	Gelebte Kaffeetradition seit 1924	72
HAARSTUDIO DIEHM		PRIVAT-KAFFEE-RÖSTEREI MOHRBACHER	
Ja zu einem aktiven und gesunden Lebensstil	40	Ein unverfälschtes Stück Heidelberg	74
CLEVER FIT HEIDELBERG		RESTAURANT ZUM GÜLDENEN SCHAF	
Jeden Tag viel Leben auf den Plätzen	42	Kultur- und Festivalszene	78
MANNHEIMER HOCKEYCLUB 1907 E.V.		„Ein Leben ohne Kunst? Unvorstellbar!“	

INHALT

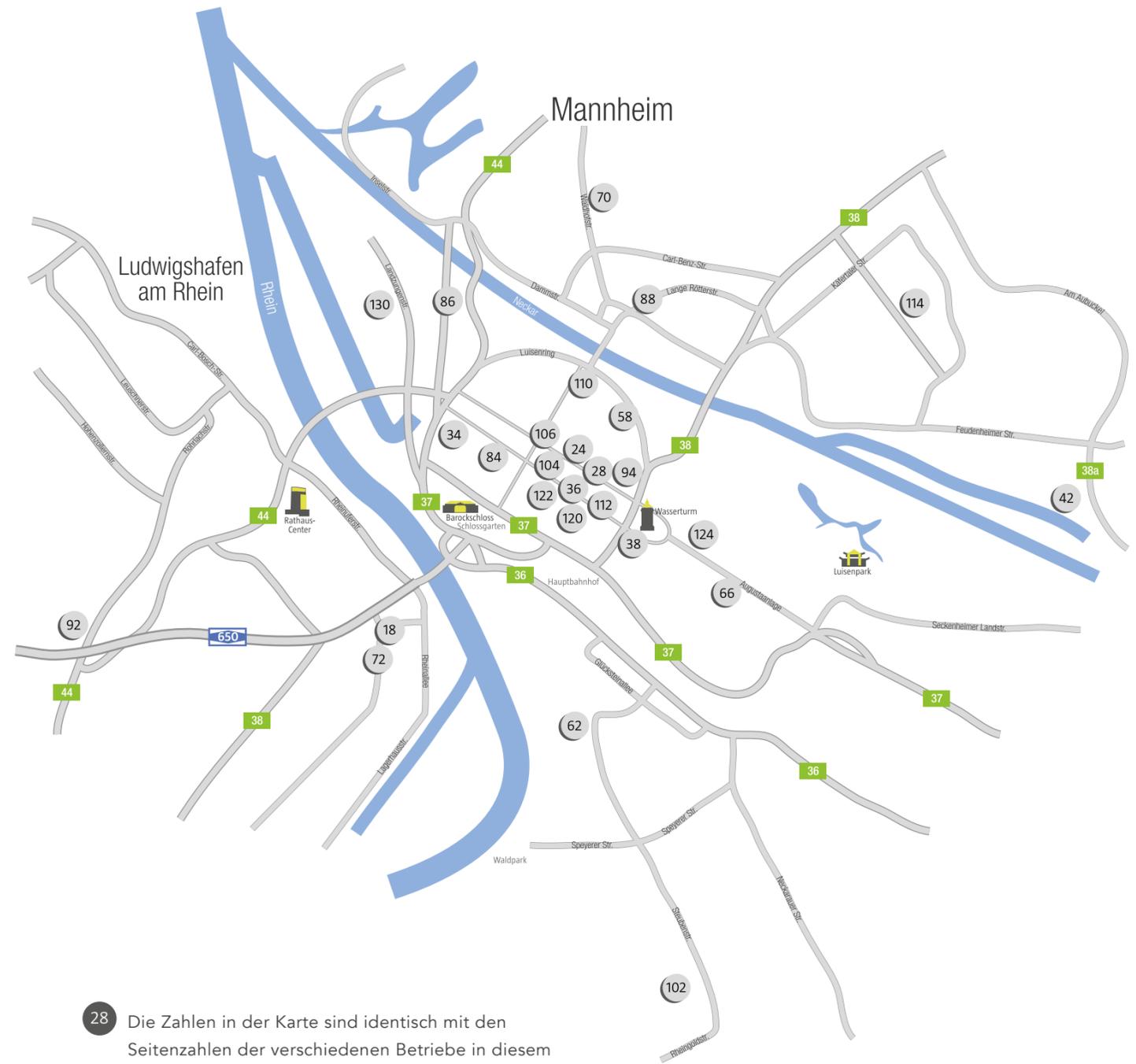
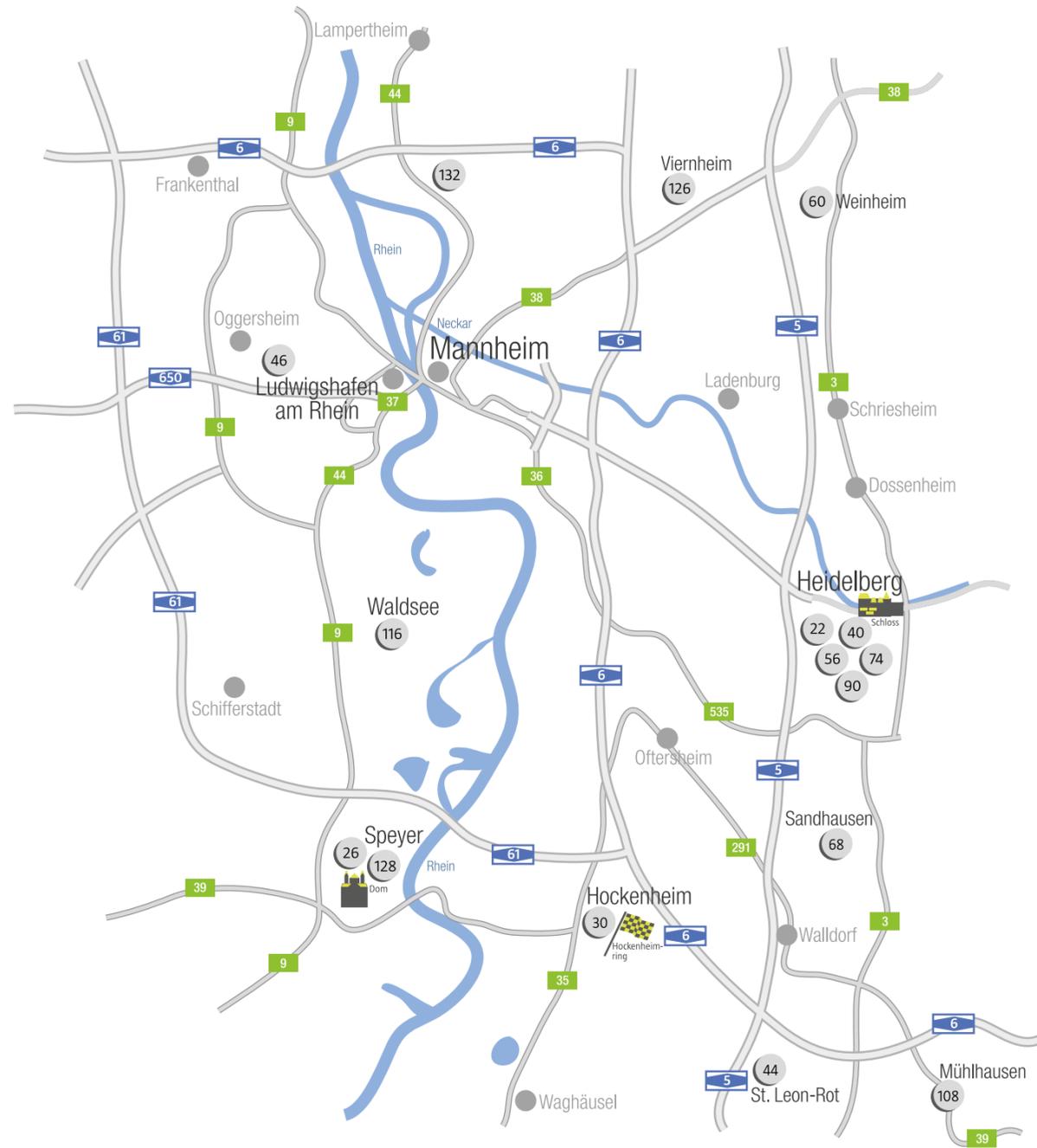
Wenn Kultur zum Erlebnis wird REM – REISS-ENGELHORN-MUSEEN	84	Die goldenen Zeiten ... GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE	110
Musik verbindet POPAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG KÜNSTLERAGENTUR KLINKT	86	modern – vintage – classic UHRBOERSE	112
Oberstes Ziel: eine stressfreie Veranstaltung für den Kunden EMV MEDIEN-VERANSTALTUNGSTECHNIK	88	Heiße Öfen und Adrenalin pur MOTORLAND MOTORRAD	114
Leben live erleben mit großen und kleinen Tieren TIERGARTEN HEIDELBERG	90	Norbert Käfer – der Profi-Lackmeister KÄFER LACKPROTECTION	116
RPR1.: Tag für Tag beste regionale Berichterstattung RHEINLAND-PFÄLZISCHER RUNDFUNK	92	Hightech-Lösungen elegant inszeniert GIRA REVOX STUDIO HAFNER SCHMICH	120
Ausbildung im Zeichen der Schönheit BERUFSFACHSCHULE FÜR KOSMETIK, FILM- UND BÜHNENCOSMETOLOGIE	94	Fachgeschäft für Ton und Bild DIE MEDIA PROFIS	122
Schlösser-Tour Geschichte auf der Spur	96	Die Kunst sich einzurichten: einfach gut SEYFARTH	124
Leidenschaftliche Fotografie THOMAS HENNE FOTODESIGN	102	Für alles eine Lösung FISCHER GMBH : DESIGN + RAUM®	126
Faszination Fotoshooting KLASSISCH-MODERN	104	Einfach mehr Lebensqualität WIEGUS DER BESONDERE BETTENLADEN	128
Mode von exzellenter Passform MASSSCHNEIDEREI BERND AGNE	106	„Wohlfühlputz“: gesund und ökologisch KALKMANUFAKTUR	130
Der ultimative Damenbegleiter VON RECHTENTHAL DESIGN, EINE MARKE VON IVS DESIGN	108	Gekonnt mit dem Feuer spielen HASE FEUERHAUS MANNHEIM	132
		Adressen	136
		Impressum	144



MODERNE ARCHITEKTUR IN HEIDELBERG: DER FIRMENSITZ VON OCTAPHARMA.

KARTE

REGION RHEIN-NECKAR



28 Die Zahlen in der Karte sind identisch mit den Seitenzahlen der verschiedenen Betriebe in diesem Buch und zeigen ihre Lage in der Region.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Mit einem geplanten und dann sehr ausgedehnten Ausflug in die Metropolregion Rhein-Neckar wurde mir erst bewusst, wie facettenreich sich diese Region ihren Bewohnern und Gästen präsentiert. Neben den Großstädten Mannheim, Ludwigshafen am Rhein und Heidelberg bereisen wir ein vielfältig beeindruckendes Umland mit ach so vielen gediegenen, bunt blühenden Erholungsräumen. Namhafte Unternehmen und eine ganze Reihe an interessanten, inhabergeführten Betrieben haben hier eine Heimat gefunden. Und kulinarisch gut aufgestellt, lässt die Region in dieser Hinsicht keine Wünsche offen.

Mannheim hier, Ludwigshafen da – mit Baden-Württemberg auf der einen und Rheinland-Pfalz auf der anderen Rheinseite verschmelzen zwei Bundesländer direkt zwischen beiden Städten. Und auch Hessen ist nicht weit. Bei der Durchreise stoßen wir auf das Weltkulturerbe mit dem Dom zu Speyer und eine überaus faszinierende Kulturszene, auf beeindruckende Monumente an Rhein und Neckar, aber auch auf absolute Stille in den Hügeln des Kraichgaus. Es ist empfehlenswert, sich dieser besonderen Region zu widmen, sie zu erkunden, in sie einzutauchen und sich gefangen nehmen zu lassen von all den unterschiedlichen Facetten, die für jeden etwas bieten. Die Bewohner beweisen, dass man

verschiedene Kulturen – rund 180 Nationalitäten sind allein in Mannheim zuhause – leben kann, dass es ein Miteinander gibt und der eine vom anderen lernt. Der Blick über den Tellerrand wird schon lange praktiziert.

Nehmen Sie sich Zeit und studieren Sie in unserem Band über „Leben, Wohnen & Genießen Rhein-Neckar“ einen einzigartigen Querschnitt an innovativen Adressen, an Geheimtipps, an Sport und Kulinarik, Schönheit, Freizeit und Erlebnis. Entdecken Sie die Region, schlendern und bummeln Sie, entspannen Sie in den Grün- und Parkanlagen. Und wenn Sie mögen, besuchen Sie auch bei strahlendem Sonnenschein die Museen, statten Sie den zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen einen Besuch ab und werden Sie Teil dieser klimatisch verwöhnten Metropolregion. Die Menschen sind hier offen, freundlich und kommunikativ und lassen Sie gern an ihrem Leben teilhaben. Und noch ein Tipp von mir: Nehmen Sie genügend Zeit mit auf Ihren Abstecher inmitten Deutschlands.

Ihre
Heike Scheiding-Brode



LEBENSART

ZWISCHEN WEIN- UND BREZELFEST

Wer schaffen kann, der kann auch feiern“. Diese Losung haben sich die Menschen in der Rhein-Neckar-Region zu Eigen gemacht. Und sie feiern wirklich gern. Gelegenheiten dazu gibt es genügend – an der Spitze natürlich die vielen Weinfeste, die Jahr für Jahr in der Pfalz, in Rheinhessen, in Baden und an der Hessischen Bergstraße auf dem Programm stehen. Zu den bekanntesten zählen mit dem „Dürkheimer Wurstmarkt“ das größte Weinfest der Welt, außerdem das „Deutsche Weinlesefest“ in Neustadt an der Weinstraße, auf dem die Deutsche Weinkönigin gekrönt wird.

DAS GUTE LEBEN

Aber nicht nur der Wein wird geschätzt – die Rhein-Neckar-Region steht für Genuss auf ganzer Linie: Sowohl Feinschmecker mit ausgeprägtem Hand zur Sterne-Gastronomie, als auch Freunde der soliden Hausmannskost erfreuen sich an dem vielfältigen Angebot. Traditionelle Gasthöfe finden sich neben kreativen Restaurants, die die regionale Küche gekonnt verfeinern. In den Städten laden unkonventionelle Szenekneipen und urige Weinlokale zum Genießen ein. Wer es persönlicher mag, kann in den sogenannten Straußwirtschaften Wein direkt vom Winzer kaufen und trinken.

Keine Frage: Die Menschen im Dreiländereck von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen wissen das gute Leben in all seinen Facetten zu schätzen. Gerade deshalb und dank der Kreativität einiger junger Kochkünstler erlebt die Sterne-Gastronomie einen ordentlichen Aufschwung: Zu diesen neuen Gesichtern zählt



etwa Daniel Schimkowitsch in Deidesheim, der mit seinen asiatisch angehauchten Gerichten so manchen Gast verzaubert. Aber es sind nicht nur die Newcomer, die in der Region kulinarisch den Ton angeben. Auch dort, wo Gregor Ruppenthal aus Bad Dürkheim und Stefan Neugebauer aus Deidesheim, Norbert Dobler (Mannheim) und Karl-Emil Kuntz (Herxheim-Heyna) den Kochlöffel schwingen, ist gute Küche drin. Die Routiniers werden von den bekannten Gastronomiekritikern seit vielen Jahren regelmäßig mit Sternen, Kochlöffeln und Hauben für ihr kreatives Tun belohnt.

Gespräche, Geselligkeit und gute Küche versprechen auch die Weinlokale und Straußwirtschaften. Hier wird vor allem Hausmannskost nach regionalen Rezepten serviert, dazu immer ein Schoppen Wein. Gelegentlich steht die Wirtin noch selbst am Herd und kocht die Rezepte der Ur-Oma nach. Man scheut keine Mühe, beliebte und altbewährte Gerichte auf den Teller zu

bringen. Eine Köchin wie Anette Berberich heißt ihre Gäste in Neustadt-Mußbach sogar in ihrer Küche willkommen und lässt sie in die Töpfe schauen. So macht man das hier: unkompliziert und zwanglos. Und am liebsten wird so geredet, wie einem der Schnabel gewachsen ist.

DES ALTKANZLERS LIEBLINGSSPEISE

Zu den kulinarischen Spezialitäten der Region zählt der Pfälzer Saumagen. Das Gericht wurde durch den früheren Bundeskanzler Helmut Kohl berühmt, der es ausländischen Gästen beim Staatsbesuch kredenzen ließ – von der ehemaligen britischen Premierministerin Margaret Thatcher bis zu Michail Gorbatschow. Das Rezept stammte vom Metzgermeister Klaus Hambel im kleinen Wachenheim. Aufgetischt wurde ein paar Kilometer weiter im Örtchen Deidesheim, das eigentlich für seine Weine von Weltruf bekannt war und ist.

Dennoch: Auch die Liebhaber leichter Kost müssen nicht mit leerem Magen ausharren. Weißer Käs mit Gequellte ist eine Alternative, die dem Pfälzer wie auch dem Besucher mundet. Unter weißem Käs versteht man hier gewürzten Speisequark, Gequellte sind frisch gekochte Pellkartoffeln. In Baden ist der Nußlocher Ziegenkäse schon fast ein Muss, eine Delikatesse, die sich weit über die Grenzen der Region einen Namen gemacht hat und auf den Wochenmärkten gern im Einkaufskorb landet. Ebenfalls etwas fettärmer mag man es in Hessen. Dort steht der Handkäs mit Musik hoch im Kurs. Manche mögen ihn fast „fortgeloffe“, andere halbreif, dritte eben gar nicht. Der in Handarbeit geformte Sauermilchkäse wird besonders gern und stilgerecht zum trockenen Riesling oder zum Äbbelwoi gereicht. Und wie steht es mit der „Musik“? Dafür sorgt eine Marinade aus gehackten Zwiebeln, die mit Öl, Essig, Salz und Pfeffer zubereitet wird. Und nicht zu vergessen Kümmel, der aber nicht

als Geschmacksverstärker, sondern als „Verdau-erle“ dient. Für die Liebhaber des „gelben Bolle“, wie der Handkäs im Volksmund oft genannt wird, sind die Handkäsfeschte im pfälzischen Lustadt und in Buchklingen an der hessischen Bergstraße ein Muss.

DIE BREZELN UND DAS BIER

Zumindest kulinarischen Ursprungs ist das alljährliche Speyerer Brezelfest. Anfang des vergangenen Jahrhunderts wurde es zur Unterstützung der örtlichen Tabakfabrikanten, Brauer und Brezelbäcker ins Leben gerufen. In der Domstadt gab es damals eine florierende Zigarrenproduktion, der Tabak selbst kam aus der Umgebung. Noch heute liegt in der Vorderpfalz die größte Anbaufläche in Deutschland, rund ein Viertel der hiesigen Ernte stammt aus der Region. Die Geschichte der Speyerer Brezeln ist sogar Thema einer Stadtführung. Über Jahrhunderte war das Laugengebäck typisches Nahrungsmittel im Gefolge der Fürsten und Bischöfe. Und die Bierbrauer? Die hatten am Oberrhein schon immer einen guten Stand, vor allem aber in den Jahren zwischen 1816 und 1945. Seinerzeit wurde Speyer nämlich von Bayern aus regiert. 1910, zur Premiere des Brezelfestes, waren hier noch sieben Brauereien ansässig. Sie produzierten Jahr für Jahr rund 300 000 Hektoliter des Gerstensaftes. Mittlerweile hat sich das Brezelfest zum größten Volksfest in der Region entwickelt. Jedes Jahr im Juli startet es mit einem farbenprächtigen Umzug durch die Stadt. Neben Brezeln und Bier wird dabei – wen wundert's? – selbstverständlich auch jederzeit der gute Wein aus den benachbarten Anbaugebieten ausgeschenkt. Die Menschen im Rhein-Neckar-Raum sind schließlich vieles, eines aber nicht: unflexibel.



Frische Produkte direkt vom Markt sind in den Rhein-Neckar-Küchen besonders beliebt.



GUT BESUCHT ZEIGT SICH DIE GASTRONOMIE BEI GUTEM WETTER IN SPEYER.



EINZIGARTIGES GOLFPARADIES



Für sportlich anspruchsvolles Spiel oder ein rundum entspannendes Golferlebnis ist der Golf Club St. Leon-Rot eine der besten Adressen in Deutschland. Nahe Heidelberg gelegen, reizen die beiden 18-Loch-Meisterschaftsplätze „St. Leon“ und „Rot“ mit unterschiedlichen Platzcharakteristika sowie außergewöhnlichen Spielbahnen. Zudem verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen Bambiniplatz, eine beidseitig bespielbare Driving Range mit Zielmasten, ein innovatives Video-Trainingszentrum mit Fitting Lounge aller bekannten Hersteller und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Der Club, Mitglied der European Tour Destinations und Leading Golf Courses of Germany, hat schon viele Erfolgsgeschichten geschrieben. So hatte der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Beim Solheim Cup, dem bedeutendsten Damen-Profigolfturnier der Welt, traten 2015 die besten Golferinnen Europas und der USA gegeneinander an. In den vergangenen 16 Jahren wurde die Anlage stets zum „Beliebtesten Golfplatz in Deutschland“ gewählt und zählt zu den „Top 500 Holes in the World“. Neben den sportlichen Wettkämpfen finden jährlich zahlreiche Events statt, etwa das große Sommerfest oder die Mitgliederwoche mit dem „Preis des Präsidenten“ als Höhepunkt.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30
68789 St. Leon-Rot
Telefon 0 62 27 / 86 08-0
info@gc-slr.de
www.gc-slr.de

Die Golf Akademie, die Golfeinsteigern wie erfahrenen Handicap-Spielern ideale Trainingsmöglichkeiten bietet, gehört zu den führenden in Deutschland. Sie verfügt über erstklassiges Equipment und hervorragend ausgebildete Golflehrer. Damit nicht genug: Die 2011 eröffnete „Allianz Golf Arena Indoor Short Game Center of Excellence“ mit Indoor-Übungs- und Vorgrüns auf über 1700 Quadratmetern bietet auf zwei Ebenen optimale Bedingungen für das Training des beim Golf oftmals entscheidenden kurzen Spiels.

Zur Bekanntheit des Clubs haben ferner seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und die vorbildliche Jugendförderung beigetragen. Die positive Entwicklung des Clubs ist Präsident Dietmar Hopp zu verdanken. Seit der offiziellen Eröffnung im Jahre 1997 werden stets neue Maßstäbe gesetzt. So ist ein sportlicher, innovativer und verlässlicher Golf Club mit besten infrastrukturellen Rahmenbedingungen entstanden, der Mitgliedern und Gästen viele unvergessliche Golferlebnisse inmitten einer herrlichen Naturkulisse beschert.



WENN KULTUR ZUM ERLEBNIS WIRD

Mit vier Ausstellungshäusern bilden die Reiss-Engelhorn-Museen, kurz rem genannt, ein eigenes lebendiges Museumsviertel rund um den Toulonplatz im Herzen Mannheims. Hier erhalten ausgewählte Exponate den notwendigen Raum, um ihre Wirkung zu entfalten. Eine Vielzahl an umfangreichen Sammlungen eröffnet spannende Einblicke für alle Altersstufen in Themenwelten, die von den Anfängen der Menschheit über die Kunst- und Kulturgeschichte bis in unsere Gegenwart reichen. Die rem sind bekannt für Sonderausstellungen wie „Mumien – Der Traum vom ewigen Leben“, „Die Stauer und Italien“, „Die Wittelsbacher am Rhein“, „Barock – Nur schöner Schein?“ (2016) oder „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ (2017). Objekte von Welt-rang versetzen die Besucher immer wieder ins Staunen und ziehen sowohl nationale als auch internationale Aufmerksamkeit auf sich. Doch nicht nur die Sonderausstellungen sind empfehlenswert, auch die eigene Sammlung überzeugt: In den Bereichen Archäologie, Weltkulturen und Fotografie zählen die rem zu den bedeutendsten



Ausstellungshäusern in ganz Europa. Der Grundstein hierfür wurde bereits im 18. Jahrhundert, im sogenannten ersten goldenen Zeitalter Mannheims, durch Kurfürst Carl Theodor gelegt. Daneben sorgt ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Vorträgen, Lesungen, Workshops und themenbezogenen Großveranstaltungen für ein Bildungs- und Unterhaltungsangebot erster Güte und macht die rem zu einem kulturellen Hotspot mit überregionaler Strahlkraft. Mit ihren Ausstellungshäusern, Forschungsstellen und Instituten sind die rem in besonderer Weise an der Nahtstelle von Natur- und Geisteswissenschaften, Technik und Vermittlung tätig. Mit insgesamt 12 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche und rund 1,2 Millionen Objekten sind die rem der größte süddeutsche Museumskomplex in kommunaler Trägerschaft. Dazu gehören das Museum Zeughaus mit dem Forum Internationale Photographie, das Museum Weltkulturen, das Museum Bassermannhaus für Musik und Kunst mit Zephyr – Raum für Fotografie sowie das Museum Schillerhaus.



REM – REISS-ENGELHORN-MUSEEN

Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim

Telefon 06 21 / 2 93 31 50

reiss-engelhorn-museen@mannheim.de

www.rem-mannheim.de





LEBEN LIVE ERLEBEN MIT GROSSEN UND KLEINEN TIEREN



Leben live erleben – so lautet das Motto des Heidelberger Zoos. Er bietet nicht nur ein spannendes Erlebnis für Kinder, sondern für Groß und Klein. Wer durch den Eingangsbereich tritt, begibt sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Abenteuer, bei dem es außergewöhnliche und seltene Tiere in Heidelberg kennenzulernen gibt.

Kinderaugen strahlen vor Aufregung bei der Entdeckungstour, wobei zwischendurch die eigenen Kletterkünste auf der riesigen Spielarche unter Beweis gestellt werden dürfen. Alle Besucher können ihr Wissen um Tierarten und Natur ergänzen und vielleicht zum ersten Mal einen Binturong entdecken. Diese Raubtiere aus der Familie der Schleimkatzen leben in unmittelbarer Nachbarschaft zu Deutschlands erster und einziger Jungelefantebullen-WG im Zoo Heidelberg. „Leben live erleben“ – im größten Zoo der Metropolregion Rhein-Neckar lassen sich auch Elefanten, Affen, Robben,

Löwen, unterschiedliche Vogelarten, Wildtiere, Seychellen- Riesenschildkröten, Zebras und andere Lebewesen fremder Herkunft bestaunen. Im Spiegel der Natur präsentieren sich alljährlich Tierbabys, deren Entwicklung die Besucher 365 Tage im Jahr verfolgen können. Und bei den täglich stattfindenden Robbenfütterungen bekommt man Einblick in das wichtige medizinische Trainings- und Beschäftigungsprogramm für die Tiere. Faszinierend ist zudem der sehr alte Baumbestand in der großzügigen Parkanlage. Liebevoll gepflegte und eindrucksvoll angelegte Gehege sowie Zonen mit Wasser, Blumen, Spielplätzen und mehr laden zum Verweilen ein.

Die offizielle Eröffnung des Tiergartens fand im Jahr 1934 statt. Um die Entwicklung des Zoos zu einem modernen Naturschutzzentrum fortzusetzen, wird er seither stetig erweitert. Ziel ist es, die Faszination für die biologische Vielfalt zu wecken und die Wichtigkeit des Arten- und Naturschutzes zu verdeutlichen. Der Zoo beteiligt sich deswegen auch an zahlreichen Artenschutz- und Forschungsprojekten, wie aktuell am Erhaltungszuchtprogramm der seltenen Berberlöwen, die ganz neu an den Neckar gezogen sind.



TIERGARTEN HEIDELBERG

Tiergartenstraße 3
69120 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 64 55-0
info@zoo-heidelberg.de
www.zoo-heidelberg.de

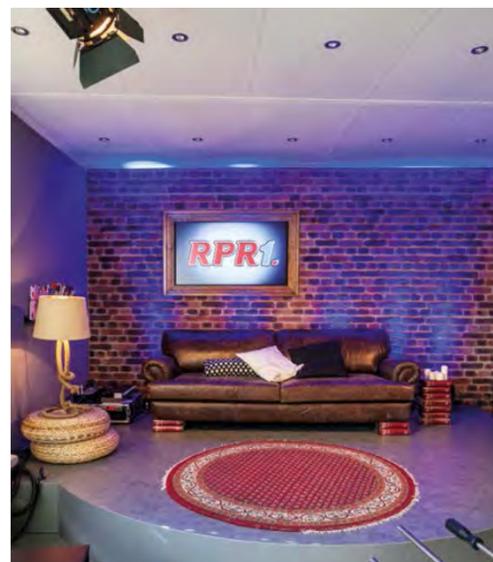


RPR1.: TAG FÜR TAG BESTE REGIONALE BERICHTERSTATTUNG

Rechtsseits des Rheins, in Ludwigshafen, ist der erste landesweite Privatsender Deutschlands ansässig: die Rheinland-Pfälzische Rundfunk GmbH & Co. KG. Seit 30 Jahren laufen bei RPR1. Musik, Nachrichten, News, Verkehrsfunk, Aktuelles und vieles mehr über den Äther. Zur RPR1.Unternehmensgruppe gehört auch die Tochter bigFM.

Der Sender hat es sich zur Verpflichtung gemacht, in seinem Programm jede Region in Rheinland-Pfalz und die angrenzenden Gebiete mit eigens zugeschnittenen brandaktuellen Nachrichten abzubilden. Die Mitarbeiter kümmern sich darum, Themen aus der Welt, Europa und Deutschland aufzuarbeiten und auf die Region herunterzubrechen. Ein Großteil der Mitarbeiter lebt in der Metropolregion, kennt sich aus, ist stets informiert und gibt News gerne den Zuhörern weiter. Immer zur halben Stunde werden Nachrichten aus den einzelnen Regionen, von Karlsruhe bis Köln und von Frankfurt bis Luxemburg, gesendet. Im Fokus steht dabei stets die Live-berichterstattung – was auch passiert, die RPR1. Live-Reporter wollen immer als erste vor Ort sein. Die musikalische Bandbreite reicht von den 90ern bis heute. Durch permanente Befragungen werden die Musikrotationen ständig aktualisiert und dem Musikgeschmack der Hörer angepasst. Doch Radio wird nicht nur im Studio gemacht: Vor Ort bei den Hörern zu sein, bindet diese

nicht nur, sondern verbindet auch mit dem Land Rheinland-Pfalz. Ob mit dem Clubevent „Tanzbar“, mit dem „Live-Mobil“ vor Ort oder dem „Rheinland-Pfalz-Tag“ mit hunderttausenden Besuchern – RPR1. steht für Regionalität, Live-Events, OnAir-Entertainment und gute Laune. Mit dem RPR1.Wohnzimmer erfüllte sich der Sender den Wunsch, auf eigener kleiner Bühne in Ludwigshafen Unplugged-Veranstaltungen für Hörer und Mitarbeiter durchzuführen. „Wir erfinden uns permanent neu, optimieren und verändern, um so dem stetigen Wandel in unserem Bereich gerecht zu werden“, weiß Programmdirektor Karsten Kröger. Die hohe Qualität der Inhalte, Unterhaltung und Emotionen ginge nur Hand in Hand mit zufriedenen Mitarbeitern und dem Ohr an der Region. Was früher das reine Radiohören war, hat sich zur crossmedialen Plattform mit Bewegtbild und einer Affinität zur Digitalisierung entwickelt.



RHEINLAND-PFÄLZISCHER
RUNDFUNK

Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 06 21 / 59 00 00

info@rpr1.de
www.rpr1.de





MODE VON EXZELLENTER PASSFORM



Ideenreichtum und Kreativität sind die Basis der Kundenberatung“, das sagt Schneidermeisterin Alena Bauer. Und wer sich sein Outfit von ihr schneidern lässt, der wird ein Unikat in übertrroffener Qualität erhalten. Ob Maßanzug, Frack oder Cutaway für Hochzeiten, Kostüm, Kleid oder Hose – diese Kleidungsstücke aus dem Atelier Bernd Agne spiegeln Lebensgefühl und Zeitgeist in Kombination mit Individualität und Stilbewusstsein wider.

Schon als kleines Mädchen nähte Alena Bauer für ihre Puppen, später dann für sich selbst. Alle Freundinnen präsentierten sich stets eher uniformiert, das war nichts für die in Russland geborene junge Frau. Sie wollte etwas anderes und dass sie das Zeug zum Nähen, Entwerfen und Schneiden hat, bewies sie bereits im Jahre 2006 bei ihrer Gesellenprüfung, aus der sie als Kammermeisterin mit dem Traumdurchschnitt von 1,0 hervorging. Gelernt hatte sie beim Geschäftsgründer Bernd Agne, der als einer der renommiertesten Herren-Maßschneider Deutschlands gilt und 2009 sein Atelier an Alena Bauer übergab. Die 36-jährige, überaus kreative Schneidermeisterin

hat übrigens bereits zahlreiche Wettbewerbe gewonnen und als erste Frau ihrer Zunft wurde sie mit der „Goldenen Schere“ – die höchste Ehre der Herrenschneider – ausgezeichnet.

„Der Prozess vom Stoffballen bis zum fertigen Kleidungsstück ist für mich wie die Luft zum Atmen und daher ein absoluter Traumberuf“, schwärmt sie. Kundenwünsche haben im Atelier Agne oberste Priorität. Nach persönlicher Terminabsprache erfolgt Beratung, Maßnahme und Anprobe im Atelier selbst, im Büro des Kunden oder auch bei ihm zu Hause. In Absprache mit dem Kunden werden individuell auf dessen Typ der Stoff sowie Futterstoffe, Knöpfe und andere Details abgestimmt. „Maßgeschneiderte Kleidung wird weniger aufgrund von Passformproblemen als vielmehr zur Erfüllung des Wunsches nach individueller Eleganz und Identität gewählt“, so Alena Bauer. Auch immer mehr Geschäftsfrauen greifen auf das Atelier zurück, um Kostüme, Hosenanzüge und Kleider schneidern zu lassen, und schätzen dabei die erlesenen, wunderschönen Stoffe.



MASSSCHNEIDEREI
BERND AGNE
Alena Bauer e.K.

F1, 10
68159 Mannheim
Telefon 06 21 / 10 65 80

*alena.bauer@
schneiderei-mannheim.de
www.schneiderei-mannheim.de*

